Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 41

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berbandswesen.

Kantonaler ft. gallischer Gewerbeverband. Dem eben erschienenen 8. Jahresbericht bes kantonalen ft. gallischen Gewerbeverbandes über das Jahr 1896/97 entnehmen wir, daß der Berband in 17 Sektionen 1150 Mitglieder zählt. Die stätste Sektion ist der Gewerbeverband der Stadt St. Gallen (152 Mitglieder), ihm folgen der Handwerker- und Gewerbeverein Wil mit 139 und der Toggendurger Gewerbeverband mit 135 Mitgliedern, der Handwerks- und Gewerbeverein Altstätten (88), der Gewerbeverein Korschach (86) 2c. Nach den Berufsarten stehen im Gesamtverband obenan die Kaussente (83), Schreiner (79), Bäcker (57), Schuhmacher (50).

Der Bericht referiert dann über die Resultate der letzten kantonalen Lehrlingsprüfungen in Rorschach, über die Unterstützung der Werkstattlehre durch den Verband und die Beziehungen zum schweizerischen Gewerbeberein. Ueber die sarganserländische Bezirksausstellung in Ragaz wird bemerkt, daß zwischen 6000 und 7000 Eintrittsbillets gelöst worden seien. Die Ausstellung wies 200 Aussteller aus dem Bezirk Sargans und 10 auswärtige auf; an der landwirtschaftlichen Abteilung für Wein, Obst, Gemüse, Bieh, Pferde 2c. waren etwa 150 Aussteller vertreten.

Die Jahresrechnung des Verbandes schließt mit einem Attivsaldo von Fr. 1525. 83 auf neue Rechnung.

Der Gewerbeverein und die Gemeinnützige Gesellichaft Schaffhausen haben ein Lehrlingspatronat für den Kanton Schaffhausen gegründet und leisten an diese Institut einen Jahresbeitrag von je Fr. 150. Man hofft natürlich auch auf Unterstützung von Seiten der staatlichen, städtischen und durgerlichen Behörden. Das Patronat hat sich wie folgt konstituiert: Präsibent: Prof. C. JezlersKeller; Vizepräsident: Erziehungsrat Wanner: Müller; Aktuar: C. Spleiß, Dekorationsmaler; Kassers H. Siegerist, Großstadtrat; Beister: G. Wagen, Schreinermeister. Das Patronat vermittelt Lehrlingsstellen auch nach auswärts und werden die Herren Lehrmeister hiemit auf dieses Institut ausmerksam gemacht.

Mit Bedauern vernehmen wir, daß Gerr Architekt 3. Meher wegen Arbeitsüberhäufung das Präfibium des Gewerbevereins niederzulegen beabsichtigt. Hoffentlich gelingt es dem Borftand, den um den Berein so viel verdienten Mann an der Spige des Vereins zu halten.

St. Gallifder Malermeifterverband. In beinahe vollzähliger Zahl hielt Sonntag ben 12. v. M. im "Landhaus" in Whl der feit acht Sahren bestehende Malermeifter= verband ber fechs Bezirke Alt=, Neu=, Ober= und Unter= toggenburg, Wil und Gogan feine Berbftversammlung ab. Rach Grledigung verschiedener Traftanden murbe bie Frage ventiliert, wie gegen die überhandnehmende Ronfurreng ber Tyroler Maler, biefer Wanberbogel, die im Frühjahr fich einstellen, bas reelle Gewerbe oftmals burch Schundpreife schädigen und bald hier, bald bort die Leute durch "schöne, folibe" Arbeit beglüden, Stellung zu nehmen fei. In Anbetracht, daß biefer Buntt für manchen Meifter, fpeziell auf bem Lande, bereits zur Eriftenzfrage geworden fet, ber einzelne aber bagegen wenig ausrichten konne, wurde einftimmig beschloffen, in Gefamtheit als Berband einzustehen und burch bie Breffe an bas tit. Bublitum gu gelangen, an beffen Billigfeits. und Rechtsgefühl zu appellieren.

Maurergewerbe. In Bern sind die Lohns und Arbeitstarise sowohl der Arbeiter als auch der Prinzipale der Maurer und Handlanger gekündigt worden, was für das Frühjahr größere Lohnbewegungen voraussehen läßt. Im März wird in Solothurn der Bundestag des schweizerischen Maurerbundes stattsinden. Auch die Organisationen der Handlanger bereiten einen engern Zusammenschluß vor.

Ratholischer Gesellenverein Schaffhausen. Wir hatten kurzlich Gelegenheit ben neuerstellten großen Saal bes

hiefigen kathol. Gefellenhauses zu bewundern. Der Saal ist, wie das ganze Gedäude, nach den Plänen von Herrn Architekt J. Meher ausgeführt. Alle Holzarbeiten und die Möbelierung des Saales und des Hause überhaupt, stammen aus der rühmlichst bekannten hiefigen Möbelfadrik J. Meher u. Sie. Der Saal ist mit Galerien und einer Theaterbühne versehen und faßt bequem 600 Personen. Herr Dekorationsmaler C. Spleiß hat es in meisterhafter Weise verstanden durch geschmackvolle, in Farben sein gestimmte Dekoration, dem Saal eine seierliche, wohlthuende Stimmung zu geben. Die Harmonie der Farden, wie auch die korrekte Zeichnung, in Throler Gothik ausgesührt, lassen soszet in Schafshausen Meister erkennen. Der Saal ist der größte in Schafshausen und macht obgenannten Handwerkern alle Chre.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Gftalbenbachverbauung in Thal. Wie uns mitgeteilt wird, ift bas zweite Los bieser Berbauung im Betrage von Fr. 85,000 ebenfalls der Baufirma J. Bischofberger u. Cie. in Rorschach übertragen worden.

Die Lieferung bes Leichenwagens für bie Gemeinbe Freienstein wurde an Herrn J. C. Raths in Winterthur vergeben.

Die Erstellung bes Frieses ber Henneberg-Galerie in Zürich ist vom Bauherrn an Bildhauer Meher von Basel in Austrag gegeben worden. Als Sujet dient der Bacchantenzug-Entwurf. Die Arbeit wird in carrarischem Marmor ausgeführt. Urs Eggenschwhler liesert zur Ausschmückung des Treppenhauses ein Löwenpaar.

Hiftorisches Denkmal in Stans. Der Landerat beschloß an die Erstellung eines Modells für ein Denkmal zur Erinnerung an die historischen Ereignisse von 1798 einen Kredit von 1500 Fr. zu gewähren, b. h. benselben dem Bilbhaner A. Zimmermann zur Verfügung zu stellen.

Verschiedenes.

Rantonales Gewerbemuseum Bern. In die Muftersfammlung des Mufeums find in den letten Wochen folgende Gegenstände zur Ausstellung geliehen worben:

Frit Marti, Winterthur: 1 neuer amerikanischer Universaltrimmer.

Wolf u. Weiß, Zürich: 1 englische Drehbank mit Fräsborrichtung; 1 Schnellbohrmaschine für Fuß= und Kraft= betrieb; 1 Schleifstein.

Bernische Lehrwerkftätten: 1 Auszugtisch aus Rußbaum; 2 Stabellen.

M. Schärer, Fabrikant, Bern: Operations und Spitals mobiliar, chirurgische Instrumente.

Ch. Müller, Tapezierer, Burgborf: 1 Salonmöbel Louis XVI; 1 Schreibtisch; 1 gesteppte Bettbecke.

Dubail, Monin, Froffarb u. Cie., Bruntrut: 1 Benginkoch= berb.

Maurer u. Hofer, Belohandlung, Bern: 1 Bichclette mit Schirm und Acethlenlampe.

R. Siesbrecht, Kunftglafer, Bern: 1 Panneau in farbiger Mofait.

Acetylenbeleuchtung. Der "Landbote" berichtet: Die Firma Dürsteler im Schönthal Westikon hat durch die Acetylengesellschaft in Zürich ihre ausgedehnten Fabriklokalitäten mit neuem Licht versehen lassen. Die Anlage speist 360 Flammen und es hat in den verscossenen kürzesten Tagen der Konsum 24 Kudikmeter Acetylengas betragen bei einer Brenndauer von zirka $4^{1}/_{2}$ Stunden; somit beträgt der durchschaften.

 $\frac{24,000}{360.4^{1/2}}=14,8$ Liter. — Gine folche Flamme gibt